

## Wie ein Produkt mobil wird

*Paderborner FASTEC GmbH ist mit dezentraler Automation erfolgreich*

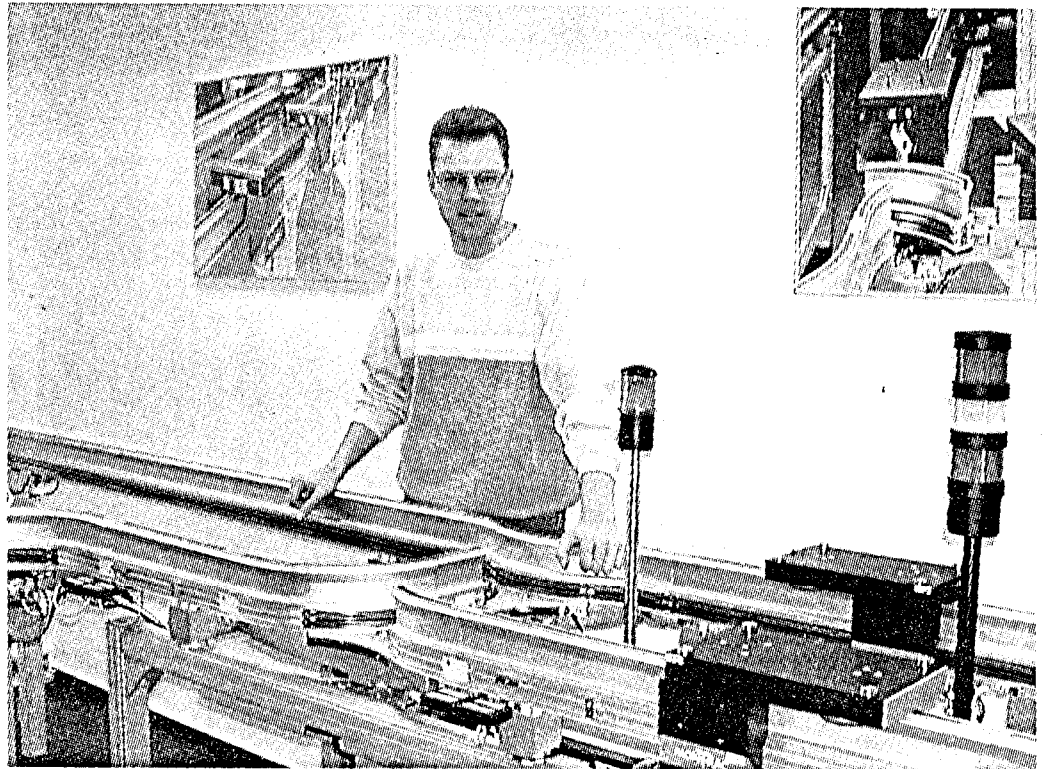
■ Paderborn (NW). Der Technologiepark Paderborn hat in den vergangenen Jahren einige erfolgreiche Start-up-Unternehmen hervorgebracht. Eines davon ist die FASTEC GmbH Dezentrale Automation. FASTEC wurde 1995 von zwei ehemaligen Mitarbeitern des Heinz-Nixdorf-Institut gegründet, wie die Firma berichtet. Das Unternehmen ist im Bereich Industrieautomation tätig; seinen Schwerpunkt hat es auf Steuerungssystemlösungen für die Materialflussautomation gelegt.

Was sich genau dahinter verbirgt erläutert uns Dr. Karl-Heinz Gerdes, einer der Gründer: „Wir automatisieren Transportsysteme, die überwiegend in der Montage eingesetzt werden. Dabei hat das Transportsystem die Aufgabe, das zu montierende Produkt in seinen Einzelteilen zu den einzelnen Bearbeitungsstationen zu befördern. Das können entweder Handarbeitsplätze oder Automaten sein, an denen zum Beispiel Kleingetriebe, elektronische Geräte, aber auch pharmazeutische Produkte Schritt für Schritt entstehen.“

**„Unsere Lösung ist sehr viel flexibler als alles andere auf dem Markt“**

Mit den flexiblen Steuerungssystemen können Kunden per Mausclick die Arbeitspläne erstellen, nach denen die Produkte entstehen, so Gerdes weiter. Alles weitere übernehme das FASTEC-System, das dafür Sorge, dass in der richtigen Reihenfolge an den notwendigen Bearbeitungsstationen gehalten werde.

„Unsere Lösung ist sehr viel flexibler als alles andere auf dem Markt“, fügt Mitgründer Stefan Rupprecht hinzu, „weil wir ein Baukastensystem entwickelt haben, das verschiedene Transfersysteme unterstützt. Der Clou da-



Mit Industrieautomation auf Wachstumskurs: Die FASTEC GmbH erobert mit ihren Steuerungssystemlösungen auch den amerikanischen Markt. Hier FASTEC-Geschäftsführer Stefan Rupprecht. FOTO: NW

bei ist unser dezentraler Steuerungsansatz. Anders als unsere Wettbewerber setzen wir keine Speicherprogrammierbaren Steuerungen ein, sondern verteilen die Steuerungsaufgaben nach Funktionen auf einzelne Kleinststeuerungen, die alle miteinander kommunizieren können.“

Dieses kompliziert klingende Prinzip erläutert Rupprecht am Beispiel einer Modelleisenbahn mit einigen Weichen. Damit die Züge nicht entgleisen, müssen alle Weichen gewisse Regeln einhalten: Vor der Durchfahrt muss die Weiche in die gewünschte Fahrtrichtung drehen, die Züge dürfen nur nacheinander passieren, eine Weiche darf immer nur dann drehen, wenn kein Zug sie durchfährt. Alle diese Regeln können für alle Weichen der Anlage gemeinsam von einer zentralen Steuerung verwaltet werden,

oder sie machen die Weichen mit eigenen kleinen Steuerungen so intelligent, dass sie diese Grundfunktionen selbstständig ausführen. So funktioniert der dezentrale Ansatz. Vorteil, so Rupprecht: „Für die übergeordnete Abstimmung der Weichen benötigen Sie dann nur noch sehr wenig zusätzliche Logistik, was durch die Kommunikation der Kleinststeuerungen untereinander erfolgt.“

**„Die Anlagen, die wir in den USA automatisieren, sind im Vergleich zwei- bis dreimal so groß“**

Wie erfolgreich FASTEC mit diesem Ansatz ist, zeigt die Entwicklung der Firma. Heute hat sie über 20 Mitarbeiter in Paderborn. In Amerika, wo FASTEC Ende 2000 eine Zweigstelle eröffnet hat, sind weitere fünf Mitarbeiter beschäftigt. Dort macht

FASTEC nun einen Großteil seines Umsatzes. „Die Anlagen, die wir dort automatisieren sind im Vergleich meist 2-3 mal so groß, das macht das Geschäft dort so attraktiv. Zusätzliche Gewinne brachte der bislang starke Dollar derzeit mit sich“, so Gerdes. „Wir haben gerade wieder von dort einen Auftrag erhalten mit einem Volumen von weit über einer halben Million Mark.“ Von den Vorteilen der FASTEC-Lösungen waren bisher überzeugt: Philips, Quantum, IBM, Baxter Healthcare, Discovery Technologies, das Österreichische Rote Kreuz, Siemens, ABB, Thyssen-Henschel, HEW, GSE und andere.

Gerdes: „Was unseren Erfolg ausmacht, ist das Können und der überragende Einsatz unserer Mitarbeiter, bei denen wir uns auch an dieser Stelle bedanken wollen.“